



VENTEX CONNECT

PILOT LAUNCH KIT / PUBLIC METHOD / 2026

17 PAGES

PILOT LAUNCH KIT

Vorlagen und Nachweise für einen kontrollierten 30-Tage-Pilot

STATUS / PUBLIC WORKING DOCUMENT

Arbeitsmethode, kein Audit, keine Zertifizierung und keine Rechtsberatung.

VERSION 1.0 / 13 AUGUST 2026 / ventex-connect.com

So wird dieses Kit benutzt

Das Kit führt vom ersten Auswahlgespräch bis zur belastbaren Go-, Iterate- oder Stop-Entscheidung. Jede Vorlage erzeugt einen benannten Nachweis.

ARBEITSPRINZIP

Erst Ziel und Schutzgrenze festlegen, dann Technik konfigurieren, danach reale Abläufe beobachten. Keine Sicherheitsbehauptung wird aus einer Checkliste abgeleitet.

ERGEBNIS

Am Ende stehen ein Pilotprotokoll, eine Evidence Matrix, ein Abschlussbericht und optional eine anonymisierte Fallstudie.

- Pilot Owner benennt jede Entscheidung.
- Teilnehmende bestätigen Grenzen vor dem Start.
- Nur beobachtete Ergebnisse werden veröffentlicht.

REGEL / BEHAUPTUNG = BEOBACHTUNG + DATUM + VERANTWORTLICHER + ARTEFAKT

Pilot-Eignung in 20 Minuten

Der erste Termin soll nicht verkaufen, sondern klären, ob ein sicherer, kleiner und messbarer Pilot möglich ist.

MUSS ERFÜLLT SEIN

- Ein verantwortlicher Sponsor und ein operativer Pilot Owner sind benannt.
- 5 bis 20 Teilnehmende können 30 Tage lang mit Test- oder freigegebenen Daten arbeiten.
- Ein realer Kommunikationsablauf und ein klarer Rückfallkanal existieren.
- Keine gesetzliche oder interne Freigabe wird durch den Pilot ersetzt.

STOP VOR DEM START

- Produktive Geheimnisse ohne genehmigtes Schutzkonzept
- Unklare Zuständigkeit für Nutzer, Geräte oder Vorfälle
- Erwartung einer Zertifizierung oder Haftungsübernahme
- Kein erreichbarer Ausweichkanal

Teilnehmer- und Use-Case-Matrix

Ein guter Pilot ist repräsentativ genug für Reibung, aber klein genug für kontrollierte Rückfragen.

KOHORTE

- Sponsor: trifft Go-, Iterate- oder Stop-Entscheidung
- Pilot Owner: täglicher Ansprechpartner und Freigaben
- Operatoren: 3 bis 12 reale Anwender des Ablaufs
- IT/Security: Geräte, Identitäten und Vorfälle
- Beobachter: Compliance oder Betriebsrat nur nach Bedarf

USE-CASE-WERTUNG

- Kritikalität 1-5
- Häufigkeit 1-5
- Koordinationsbedarf 1-5
- Datensensitivität 1-5
- Einführungsrisiko 1-5; hohe Werte begrenzen statt ignorieren

Pilot-Charta

Die Charta ist die gemeinsame, unterschriftsfähige Arbeitsgrundlage. Sie verhindert, dass der Umfang während des Piloten unbemerkt wächst.

PFLICHTFELDER

- Organisation / Pilotname / Zeitraum
- Sponsor / Pilot Owner / technischer Kontakt
- Zielprozess und ausdrücklich ausgeschlossene Prozesse
- Teilnehmende, Geräteklassen und zulässige Daten
- Erfolgskriterien, Stop-Kriterien und Rückfallkanal

FREIGABE

Unterschrift oder nachvollziehbare digitale Bestätigung durch Sponsor, Pilot Owner und VENTEX Pilot Lead. Änderungen erhalten Datum, Grund und Freigebenden.

NICHT STARTEN, SOLANGE SCHUTZGRENZE ODER STOP-KRITERIEN OFFEN SIND

Daten- und Vertraulichkeitsgrenze

Diese Seite ist eine operative Vereinbarungshilfe. Rechtsprüfung und gegebenenfalls Datenschutz-Folgenabschätzung bleiben Aufgabe der Organisation.

ZULÄSSIG

- Synthetische oder bewusst freigegebene Beispieldaten
- Benannte Dateitypen und maximale Größen
- Personenbezogene Daten nur mit dokumentierter Rechtsgrundlage und Freigabe
- Screenshots nur nach Einwilligung und Redaktionsprüfung

UNZULÄSSIG

- Geheimhaltungsstufen außerhalb der Pilotfreigabe
- Zugangsdaten, private Schlüssel oder produktive Tokens
- Verdeckte Leistungs- oder Mitarbeiterüberwachung
- Daten Dritter ohne Rechtsgrundlage

Kick-off-Agenda – 60 Minuten

Ein kurzer, disziplinierter Starttermin schafft ein gemeinsames mentales Modell und testet den Rückfallweg sofort.

00–20

- 00-05 Ziel, Grenze und Verantwortliche
- 05-12 Geräte- und Identitätsprüfung
- 12-20 Datenklassen und verbotene Inhalte

20–60

- 20-35 Kernablauf gemeinsam durchführen
- 35-45 Ausweichkanal und Gerätewiderruf üben
- 45-52 Feedback- und Incident-Kanal
- 52-60 Erfolgskriterien bestätigen

Rollen und Eskalation

Jede Sicherheits- oder Betriebsentscheidung braucht genau einen Entscheider und einen erreichbaren Stellvertreter.

RACI KOMPAKT

- Sponsor - Accountable für Fortsetzung
- Pilot Owner - Responsible für Tagesbetrieb
- VENTEX Pilot Lead - Responsible für Produktbegleitung
- Security Contact - Consulted bei Sicherheitsereignissen
- Teilnehmende - Informed und feedbackpflichtig

ESKALATIONSSTUFEN

- SEV-1: möglicher Datenabfluss oder Identitätsmissbrauch - sofort stoppen
- SEV-2: Kernablauf blockiert - innerhalb 60 Minuten bewerten
- SEV-3: begrenzter Fehler mit Workaround - nächster Arbeitstag
- SEV-4: Verbesserung - Backlog

Outreach-E-Mail – Erster Kontakt

Betreff: Kontrollierter 30-Tage-Pilot für sichere operative Kommunikation

VORLAGE

Guten Tag [Name], wir suchen wenige Organisationen, die einen klar abgegrenzten Kommunikationsablauf 30 Tage lang mit VENTEX Connect prüfen. Der Pilot beginnt mit freigegebenen Testdaten, benannten Stop-Kriterien und einem dokumentierten Ausweichkanal. Ziel ist kein Zertifikat, sondern belastbare Erkenntnis zu Bedienbarkeit, Gerätewechsel und operativer Koordination. Wäre ein 20-minütiges Eignungsgespräch mit [Rolle] sinnvoll?

PERSONALISIEREN

- Nur einen konkreten Ablauf nennen
- Keine unbelegten Sicherheitsclaims
- Empfänger, Rolle und legitimen Anlass dokumentieren
- Opt-out respektieren; keine Massenmail

Outreach-E-Mail – Nach Gespräch

Betreff: Pilotumfang, Schutzgrenze und nächste Entscheidung

VORLAGE

Danke für das Gespräch. Als möglicher Pilotumfang wurde [Ablauf] mit [Kohorte] identifiziert. Ausgeschlossen bleiben [Daten/Prozesse]. Vor einem Start bestätigen wir Pilot Owner, zulässige Daten, Ausweichkanal, Erfolgskriterien und Stop-Kriterien. Anbei erhalten Sie Charta und Playbook. Wenn die Punkte passen, schlagen wir einen 60-minütigen Kick-off in der Woche ab [Datum] vor.

ANLAGEN

- Pilot Launch Kit
- Secure Communication Pilot Playbook
- Produkt- und Sicherheitsgrenzen
- Kontakt für Sicherheitsmeldungen

Wöchentlicher Betriebsrhythmus

Der Pilot braucht wenig Meetingzeit, aber einen festen Takt für Reibung, Risiken und Entscheidungen.

MONTAG

Zielablauf und offene Blocker bestätigen. Änderungen am Umfang werden schriftlich freigegeben.

MITTWOCH

15 Minuten Operator-Check: Was war langsam, unklar, unsicher oder wurde umgangen?

FREITAG

Evidence Matrix aktualisieren, Ereignisse klassifizieren und nächste Hypothese festlegen.

Evidence Matrix

Ein Eintrag ist nur dann belastbar, wenn Beobachtung und Artefakt voneinander getrennt sind.

SPALTEN

- ID und Datum
- Hypothese oder Anforderung
- Beobachteter Ablauf
- Messwert oder Ergebnis
- Artefakt/Link
- Verantwortlicher
- Bewertung: erfüllt / teilweise / nicht erfüllt / nicht geprüft

BEISPIEL

EV-07 | Gerätewiderruf | verlorenes Testgerät entfernt | alte Sitzung nach 42 s abgewiesen | redigiertes Ereignisprotokoll | Security Contact | erfüllt

KEIN ARTEFAKT = KEIN ÖFFENTLICHER CLAIM

Interviewleitfaden

Interviews finden getrennt nach Rolle statt. Fragen beginnen offen; die Moderation verteidigt das Produkt nicht.

OPERATOR

- Welche Aufgabe wollten Sie erledigen?
- Wo mussten Sie nachdenken oder ausweichen?
- Welche Information fehlte im Moment der Entscheidung?
- Was fühlte sich sicher an - und warum?
- Was würden Sie morgen nicht erneut verwenden?

IT UND SECURITY

- War Geräte- und Sitzungsstatus nachvollziehbar?
- Welche Widerrufs- oder Wiederherstellungsaufgabe war unklar?
- Welche Protokolle fehlen für eine Freigabe?
- Welche Annahme sollte als Nächstes getestet werden?

Abschlussbericht

Der Bericht trennt Fakten, Interpretation und Entscheidung. Er kann intern freigegeben werden, ohne eine Marketing-Fallstudie zu erzwingen.

GLIEDERUNG

- 1. Umfang und Schutzgrenze
- 2. Kohorte und Zeitraum
- 3. getestete Abläufe
- 4. Evidence Matrix und Ereignisse
- 5. Ergebnisse je Erfolgskriterium
- 6. offene Risiken
- 7. Empfehlung mit Bedingungen

ENTSCHEIDUNG

- GO - begrenzte Ausweitung mit Bedingungen
- ITERATE - neue Pilotphase nach benannten Änderungen
- STOP - Nutzen, Sicherheit oder Betrieb nicht ausreichend
- NO DECISION - Evidenz unvollständig

Anonymisierte Fallstudie

Eine Veröffentlichung ist optional und verlangt separate Freigabe. Organisation, Personen und Betriebsdetails werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung genannt.

FREIGABEFÄHIGE STRUKTUR

- Ausgangslage ohne identifizierende Details
- Abgegrenzter Pilotumfang
- Beobachtete Ergebnisse mit Messmethode
- Reibung und nicht erfüllte Kriterien
- Änderungen nach dem Pilot
- Freigabeinhaber und Veröffentlichungsdatum

REDAKTIONSHECK

- Keine Logos ohne Markenfreigabe
- Keine implizite Zertifizierung
- Keine relativen Prozentwerte ohne Basis
- Keine Sicherheitsbehauptung aus Selbstauskunft

Pilot-Abnahme

Vor Abschluss werden Zugriff, Daten, offene Tickets und Veröffentlichungsrechte geordnet.

CLOSE-OUT

- Teilnehmende und Gerätebestand exportieren
- Nicht mehr benötigte Sitzungen widerrufen
- Pilotdaten gemäß Charta löschen oder überführen
- Offene Security-Ereignisse schließen
- Abschlussbericht freigeben
- Fallstudienfreigabe separat dokumentieren

OWNER-ENTSCHEIDUNG

Entscheidung: _____ Bedingungen: _____ Verantwortlicher: _____ Datum: _____

Primärquellen und Grenzen

Die Methode orientiert sich an anerkannten Quellen, übernimmt aber keine Konformitäts- oder Zertifizierungsbehauptung.

QUELLEN

- NIST SP 800-61 Rev. 3 - Incident Response Recommendations
- NIST SP 800-63B-4 - Authentication and Authenticator Lifecycle
- CISA - Emergency Communications Guidance
- EU GDPR - Regulation (EU) 2016/679
- RFC 9420 - The Messaging Layer Security Protocol

URLS

csrc.nist.gov/pubs/sp/800/61/r3/final
pages.nist.gov/800-63-4/sp800-63b/
cisa.gov/emergency-communications-guidance-documents-and-publications
eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj
datatracker.ietf.org/doc/html/rfc9420